



FACHTAGUNG

Fr. 21.02.2025 | 09.15 Uhr bis
Sa. 22.02.2015 | 15.00 Uhr

BURKARDUSHAUS WÜRZBURG

Verweigerter Gehorsam in religiösen Diskursen

Fokussierungen vom Mittelalter bis heute

Verweigerter Gehorsam in religiösen Diskursen

Fokussierungen vom Mittelalter bis heute

Durch den Missbrauchsskandal ist mit dem Gehorsamsideal ein Markenzeichen des Katholizismus in die Kritik geraten. Als Reaktion darauf gibt es Versuche, (auch) den Ungehorsam als christliche Tugend zu fassen, obgleich dieser kirchlicherseits seit jeher als schädliche Disruption der (Heils-) Ordnung interpretiert wird. Doch es gibt auch gegenläufige Stimmen. Spuren der Auseinandersetzung um die Deutung von Gehorsam und Ungehorsam lassen sich spätestens seit dem Mittelalter und bis in die Gegenwart ausmachen. Mit dieser ambivalent-zwiespältigen Rolle des verweigerter Gehorsams in kirchlichen Diskursen befasst sich die interdisziplinär aufgestellte Tagung. Dabei geht es nicht nur um handfeste Konflikte der älteren und jüngsten Vergangenheit, schwerpunktmäßig aufgezeigt bei Orden und geistlichen Gemeinschaften. Gefragt wird in erkenntnistheoretischer Absicht nach Ideen, Begründungsfiguren, Legitimationsstrategien und Sprachspielen. Zur Debatte kommen darüber hinaus auch juristische Aspekte sowie die medizinisch-psychologischen Voraussetzungen und Folgen von Gehorsam und Ungehorsam.

Sie sind hierzu herzlich eingeladen.

Prof. Dr. Dominik Burkard

Dr. Stephan Pongratz

Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Dr. Rainer Dvorak

Domschule Würzburg

Freitag, 21. Februar 2025

09.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Prof. Dr. Dominik Burkard

I. Grundlagen in der vormodernen Kirche

09.30 Uhr **Ungehorsam als Häresie im Mittelalter**

Christoph Burdich, Münster

10.15 Uhr **Religiöser Gehorsam. Fallbeispiele aus der deutschen Literatur des Mittelalters**

Prof. em. Dr. Dorothea Klein, Würzburg

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **(Un-)gehorsam aus Liebe. Warum laut Thomas von Aquin blinder Gehorsam eine Todsünde ist**

Prof. Dr. Patrik Zoll SJ, München

12.15 Uhr **Jesuitischer Gehorsam als Produkt des mittelalterlichen Feudalismus**

Prof. Dr. Paul Oberholzer SJ, Rom

13.00 Uhr Mittagspause

14.15 Uhr **Pathologisierung des innerkirchlichen Widerstandes am Beispiel Luthers**

Prof. Dr. Klaus Unterburger, München

15.00 Uhr **Der eine Herr und die vielen Herren. Katholische Frauenkongregationen im 19. Jahrhundert**

Msgr. Dr. Uwe Scharfenecker, Rottenburg a. N.

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr **Faulheit und Ungehorsam im frühmittelalterlichen Klosterwesen**

Prof. Dr. Albrecht Diem, Syracuse (USA), Zoom

II. Medizinisch-psychologische und juristische Aspekte verweigerten Gehorsams

17.00 Uhr **Psychologie des Gehorsams: Von autoritärer Persönlichkeit zu widerwilliger Kooperation**

Dr. Felix Götz, Regensburg

17.45 Uhr **Das Subjekt im Wertungshorizont des Gebotenen und Gewollten: Gehorsam als ethisches Problem in Theologie und Medizin**

Prof. Dr. Mathias Wirth, Bern (CH)

- 18.30 Uhr Gemeinsames Abendessen
- 19.30 Uhr **Geistlicher Missbrauch aus forensisch-psychiatrischer Perspektive**
Prof. Dr. Peter Schönknecht, Leipzig

Samstag, 22. Februar 2025

- 09.00 Uhr **Gehorsam als Rechtspflicht? Konzeptionen von „christlichem Gehorsam“ (c. 212 CIC) im kanonischen Recht**
Dr. des. Christoph Koller, Freiburg i. Br.
- 09.45 Uhr **Normverstöße als konstruktive Impulse in der Rechtsentwicklung?**
Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Würzburg
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- III. Verweigerter Gehorsam und geistlicher Missbrauch in kirchlichen Institutionen
- 11.00 Uhr **Von der Mehrdimensionalität des (Un)gehorsams im Streit um Josef Kentenich**
Dr. Stephan Pongratz, Würzburg
- 11.45 Uhr **(Un)gehorsam in der Pädagogik der Schönstattbewegung**
Prof. Dr. Joachim Söder, Aachen
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Gehorsam und Schweigen bei den St. Franziskusschwestern Vierzehnheiligen**
Dr. Magdalena Hürten, Regensburg
- 14.15 Uhr **Schlussdiskussion**
- 15.00 Uhr **Tagungsende**

Veranstaltungsort

Burkardushaus - Tagungszentrum am Dom
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei,
zzgl. Verpflegungspauschale: 107,00 €

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie eine Verpflegungspauschale (Kaffee, zwei Mittagessen, Abendessen, Getränke) wünschen.

Bitte organisieren Sie Übernachtung und Unterkunft selbst, da die Zimmer im Burkadushaus belegt sind. Das Burkardushaus ist Ihnen gerne dabei behilflich.

Anmeldung

Sie können sich online auf unserer Internetseite unter www.domschule-wuerzburg.de anmelden. Oder scannen Sie den QR-Code. Gerne können Sie uns auch eine E-Mail an info@domschule-wuerzburg.de schicken.



Anmeldeschluss: 07.02.2025



Domschule Würzburg
Akademie des Bistums

Am Bruderhof 1
97070 Würzburg

Telefon 0931 386-43 111

Telefax 0931 386-43 199

www.domschule-wuerzburg.de

info@domschule-wuerzburg.de

Diese Veranstaltung wird
durchgeführt zusammen mit:



Lehrstuhl für Kirchengeschichte
des Mittelalters und der Neuzeit